

# Was erwartet Rotary von mir

## Seminar „Rotary – aus Überzeugung“

19.01.2013 – Technorma Winterthur  
PDG Hans Bütikofer

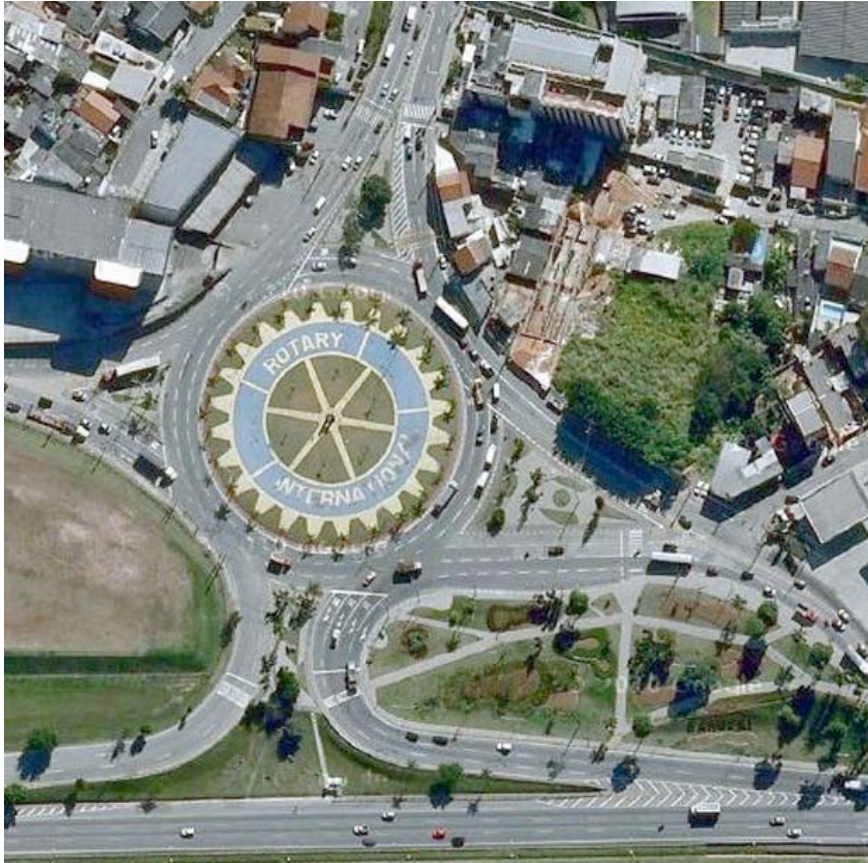


# Rotarische Verfassung



- **Verfassung von Rotary International**
- **Satzung von Rotary International**
- **Verfassung des Rotary Clubs**
- **Bilden die Grundlage für Richtlinien und Verfahren von RI und können nur durch den Gesetzgebenden Rat geändert werden. (CoL)**

# Verfassung von Rotary International



- Jeder Club ratifiziert mit seiner Gründung diese Verfassung

# Verfassung Rotary International



## Grundlagen:

- Jeder Club wird mit der Charter Mitglied von Rotary International
- Damit unterzieht sich ein Club der Verfassung und den Satzungen von RI
- Die RI Satzung bestimmt, dass jeder Club die einheitliche Clubverfassung annehmen muss (2.040)
- Statuten des Clubs regeln die Organisation

# Erwartungen an Rotarier



- **Zusammenschluss Gleichgesinnter, welche qualifiziertes Verhalten im Privat- und im Berufsleben zeigen. Die rotarische Gemeinschaft erwartet von ihren Mitgliedern hervorragende berufliche Leistung, persönliche Integrität und weltoffene Haltung.**

**Art. 4 der Verfassung von RI lautet sinngemäss**

**Rotary ist Dienstbereitschaft im täglichen Leben**

- **durch Pflege der Freundschaft**
- **durch hohe ethische Grundsätze privat und im Beruf**
- **durch Förderung verantwortungsbewussten Einsatzes zum Nutzen der Allgemeinheit**
- **durch aktives Eintreten für Frieden und Verständigung**

# Finanzielle Verpflichtung

Aufnahmegebühren bei  
der Gründung

Clubbeiträge

Distriktsbeiträge

RI Mitgliedsbeiträge



# Berufsklassenverzeichnis



- **Klassifikation ist ein wichtiges Prinzip von RI**
- **RI gibt kein allgemein gültiges Klassifikationsverzeichnis heraus**
- **Jeder Club erstellt sein Verzeichnis**
- **Soll eine ausgewogene Mitgliederstruktur sicherstellen**

# Berufsklassenprinzip



- Es werden von jedem anerkannten Berufszweig bis 5 aktive Vertreter aufgenommen (Art. 5 RI Verfassung)
- Jedes Mitglied eines Rotary Club ist also Vertreter seines Berufszweiges mit bis zu vier weiteren Freunden.
- Es soll dennoch innerhalb des Clubs kein Konkurrenzgedanke aufkommen.
- Die Aufnahmevoraussetzungen nach dem Berufsklassenprinzip sind 2001 gelockert worden. Diese legt nicht der einzelne Club, sondern Rotary International fest.





# Klassifikation

- Mehr als 50 Mitglieder berechtigen zu mehr als 5 Mitglieder, allerdings bis höchstens 10% von der gleichen Klassifikation.
- Pensionierte Mitglieder werden nicht berücksichtigt



# Zeitschriften



- Die Aktivmitglieder sind verpflichtet, eine rotarische Zeitschrift zu abonnieren.



# Zeitschriften Rotary



- in 130 Länder
- In 24 Sprachen
- Schweiz seit 1924
- 3. Gründung innerhalb von RI



# Politische Aktivitäten

- **RI äussert sich als Organisation nicht zu politischen Fragen**
- **Der Club soll keine Stellungnahmen zu kontroversen politischen Fragen abgeben**
- **Keine Wahlempfehlungen**
- **Dennoch ist es natürlich nicht verboten, sich mit den Problemen dieser Welt zu beschäftigen und im Sinne der rotarischen Ziele wie Völkerverständigung aktiv zu sein**

# Die Präsenzpflcht



- Nur wenn sich jeder vollumfänglich und 100 % einbringt, können die hohen Ideale überhaupt erreicht werden
- Nur wer sich sehr nahe steht, kann die idealen Ziele gemeinsam leben
- Gelegentliches Treffen ist wirkungslos und kann in einem herkömmlichen Jassclub besser gelebt werden.
- Für Freunde ist regelmässiges Treffen keine lästige Pflicht
- Wer den RC Lunch als Zwang oder Fessel empfindet, ist wohl in der falschen Gemeinschaft



# Präsenzpflicht

- **50% der offiziellen Zusammenkünfte**
- **Davon 30% im eigenen Club**
- **Davon 60% anwesend am Anlass**
- **Präsenz in andern Clubs auf der ganzen Welt möglich**
- **Rotary E-Clubs sind Clubs, die sich im Cyberspace des internets treffen. Seit 1.7.2010 sind E-Clubs offiziell Teil von RI**
- **Weltweites Einzugsgebiet**

# Präsenz



- **Befreiung von den Präsenzen**
- **Wer 65 oder älter ist und zusammen mit den Mitgliedschaftsjahren über 85 kommt und der Vorstand dem schriftlichen Gesuch zugestimmt hat**
- **(kein Automatismus)**



# Präsenzpflicht



- **Mit schriftlichem Antrag beim Vorstand kann ein Mitglied bis zu 12 Monaten beurlaubt werden**
- **Keine Präsenz wird anerkannt für**
  - **Dienst als Geschworener**
  - **Parlamentarier**
  - **Inoffizielle Treffen**
  - **Vortrag in einem andern Serviceclub**
  - **Militärdienst**



# Präsenz im Club



- Man kommt nicht an einen Lunch oder ein Diner oder einen andern Anlass, um Präsenzen zu erwirtschaften und den formellen Bedingungen zu genügen
- Man kommt an einen Anlass, um sich einzubringen, um gemeinsam die rotarischen Ziele zu leben und im Sinne von Rotary zu wirken

# Neue Rotarierinnen und Rotarier



# Neue Rotarierinnen und Rotarier

Rotaract Clubs im Distrikt 2000



- Glarus
- Meilen
- Limmattal
- St. Gallen
- Winterthur
- Zürich
- Zürichsee
- Züri Oberland



# Neue Rotarierinnen und Rotarier



- Ehemalige GSE Teilnehmerinnen und Teilnehmer

# Neue Rotarierinnen und Rotarier



# Neue Rotarierinnen und Rotarier





# Ausgesuchte Fragen



- Ehepaare
- Können im gleichen Club sein – eher selten
- Können in verschiedenen Clubs sein
- Rotarierin/Rotarier ist man auf Lebenszeit bzw solange der Club besteht
- Im Multidistrikt Schweiz/FL sind von 2007 – 2011 total 1,3 % Mitglieder ausgetreten



# Ausgesuchte Fragen



- **Es gibt keine temporäre Mitgliedschaft mit Pflichten und Rechten. Entweder ist man Mitglied, Ehrenmitglied oder Gast in einem Club**



# Rotary Monate

(Anregung für Programmchefs)



- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- Januar
- Februar
- März
- April
- Juni
- Mitgliedschaft
- Neue Generationen
- Berufsdienst
- Rotary Foundation
- Familie
- Rotary Bewusstsein
- Völkerverständigung
- Lesen und Schreiben
- Zeitschriften
- Rotary Fellowships

# Formen und Clubbesuche



- Jeder Rotary Club auf der Welt hat ähnliche Formen
- Ein Besuch ist problemlos und führt zu freundschaftlichen Begegnungen auf der Welt

# Kommerzielle Nutzung von Rotary



- **Official Directory, Club- und Distriktsverzeichnisse dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden**
- **Gebrauch und Schutz der rotarischen Zeichen**



# Clubverzeichnisse



- **Schweiz**

Das Jahrbuch über drei Distrikte / CH mit Inhalt:

- **Amtsträger + Kommissionen RI / CH**
  - Clubverzeichnis mit Angaben über Ort, Lunchzeit und Lokal
  - Mitgliederverzeichnis der Clubs und alphabetisch nach Namen

- **Europa**

- Unter dem Link „Clubwegweiser“ auf der RI Home Page kann herausgefunden werden, wann und wo sich Clubs treffen

- **Welt**

In Buchform oder als CD ROM als Official Directory mit Inhalt :

- **Amtsträger / Kommissionen RI**
- **Verzeichnis Distrikte / Clubs Governors**
- **Clubangaben der Lunchzeiten und Orte sowie Amtsträgern**

# Formelles im Club



- **Spielregeln dienen dazu, um ein effizientes und effektives Clubleben im Sinne von Rotary zu gewährleisten**
- **Spielregeln helfen Leerläufe und unnötige Zeitverschwendung für überflüssiges vermeiden**

# Rotary verlangt Grosszügigkeit



- Kleinkrämerei hat keinen Platz
- Wichtig ist weniger, ob man formell genau vorgegangen ist
- Wichtig ist, ob man das Ziel im Sinne von Rotary erreicht oder nicht



# Aufnahmeregeln



- Um sicher zu gehen, dass nur Rotarier/In wird, wer den Anforderungen gerecht werden kann, bestehen auf der ganzen Welt relativ strenge Aufnahmeregeln.





# Klubinterne Chargenplanung



- Jedes Mitglied ist verpflichtet Chargen zu übernehmen.
- Den Clubs wird empfohlen, dazu eine Chargenplanung zu erstellen, die bis zu einigen Jahren aufzeigt, wann wer welche Charge zu übernehmen hat. Das ist Sache des einzelnen Clubs



# Mitwirkung im Distrikt 2000



- 71 Rotarierinnen und Rotarier arbeiten im Distrikt mit = 1,7 %
- 40 Clubs delegieren ein oder mehrere Mitglieder = 53 %



# Länderausschüsse (ICC)



- Rotarier Willi Enderli stellt die Länderausschüsse, ein Instrument des Internationalen Dienstes und der Völkerverständigung vor

